

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 31

**Illustration:** Armut in der Schweiz : aber bitte diskret!  
**Autor:** Künzler, Guy

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Armut in der Schweiz: Aber bitte diskret!



Gibt es auch in der Schweiz Armut? In ihrem Buch «Des Suisses sans nom. Les Heimatlosen d'aujourd'hui» legt Hélène Beyeler-von Burg nicht nur dar, dass in unserem Land Armut vorkommt, sondern auch, welche Erscheinungsform diese Armut hat: Rund 30 000 bis 40 000 Familien, also etwa 200 000 Personen sind dieser Bevölkerungsgruppe zuzuordnen. Unter ihnen befinden sich viele Obdachlose, Leute mit schlechten Berufschancen, da sie ungelern sind, Menschen, die hungern, die unterernährt sind und deshalb an Mangelkrankheiten leiden ... (Der Auftrag, diese Untersuchung durchzuführen, wurde 1982 vom Bundesrat erteilt, der sich Daten beschaffen wollte über «die Gründe und die Herkunft äusserster Armut, wo und wie sie in unserem Land fortbesteht».)